

30.10.: Vorstellung des neuen Umweltschutz-Beauftragten René Rackebrandt ist der „Neue“ im Zimmer 1.42



René Rackebrandt, der neue Umweltschutz-Beauftragte

Das neue Umweltschutz-Gesicht (in) der Wedemark, Bennemühler Gewächs, hat es unter mehr als 40 Bewerbern geschafft, den Job als Umweltschutz-Beauftragter zu bekommen und wird damit ab 1.12. Nachfolger von Ursula Schwertmann.

Rackebrandt (40) wohnt mit seiner Familie in Bennemühlen, ist nebenberuflich mit 12 Schafen und 7 Bienenvölkern gesegnet. Schon von Kindesbeinen an war ihm klar, irgendwie im ländlichen Bereich einmal arbeiten und leben zu wollen, obwohl er in Hannover geboren wurde (Anmerkung des Autors: Das wurden auch meine Kinder dank ehem. Landesfrauenklinik dort und besagt also gar nichts als Geburtsort). Im südhannoverschen Sarstedt ist unser designerter Umweltschützer dann aber aufgewachsen und zur Schule gegangen und hat den anständigen Beruf eines Industrie-Mechanikers gelernt. Später dann über den zweiten Bildungsweg das Abitur nachgeholt und in Hamburg Umweltwissenschaften studiert mit Diplomabschluss. Nebenbei aber schon in das Thema Energie reingeschnuppert, weil sein Vater eine Art Cateringunternehmen zur Belieferung von Firmen und Schulen mit gesundem Essen betreibt, wo er bis jetzt mitgearbeitet hat.

Rackebrandt betonte ausdrücklich, dass ihm sein Job, wo immer er tätig war, wirklich immer Spaß gemacht habe und er sich auf die neue Aufgabe sehr freue. Mit Frau Schwertmann hat er einen guten Kontakt und ihre Ideen will er (vorerst jedenfalls) ohne Änderungen fortführen. Da ist ihm auch der Gemeinde-Entwicklungsplan, seine neueste Nachtlektüre, als roter Faden sehr willkommen. „Der Neue“ hatte sich in allen Fraktionen vorgestellt und war mit guter Resonanz angenommen worden. Vor allem freut es ihn, dass er nun auch in seinem Lebensumfeld seinen Arbeitsplatz der Zukunft gefunden hat, zumal er ja vor seinem Dienstantritt immer mal schnell zu „seinen Kindern auf der Weide“ schauen muss.